

#hblasst

Anlageservice für private Investor:innen

Nummer 85
Juni 2026
www.hblasst.ch

Bonds. Swiss Bonds.

LSEG |  **Lipper
Fund Awards**
Winner 2026
Switzerland

Aktives Management
**Drei Hebel für mehr
Rendite bei Obligationen**

Schwellenländer
Wachstumstreiber
mit Potenzial

Stagflation
Aktuell nicht die grösste
Gefahr für die Märkte

Künstliche Intelligenz
Nicht nur Nvidia
profitiert vom Boom

Zuletzt gibt es viele positive Nachrichten für die Schwellenmärkte

Schwellenländer bleiben ein wichtiger Wachstumstreiber und bieten weiterhin attraktive Anlagechancen.

Gegen Ende des ersten Halbjahres 2026 stellen wir fest, dass die Aktienmärkte in vielen Regionen trotz der anhaltenden Spannungen im Nahen Osten wiederum neue

Höchststände erreichen konnten. Die höheren Ölpreise und gestiegene Produktions- und Vertriebskosten belasteten kurzfristig die verfügbaren Einkommen der Konsumenten.

Allerdings vermochte diese Entwicklung die Wachstumsaussichten und die Bewertungen der wichtigsten Aktienbörsen nur vorübergehend zu belasten. Zur Jahresmitte haben die Aktien ihre temporäre Schwäche weitgehend überwunden. Dies gilt gleichermaßen für die Börsen der entwickelten Volkswirtschaften und der Schwellenländer. Gerade letztere brachten auch in diesem Jahr zum Teil substantielle Anlageerfolge.

Substantielle Erfolge

Dabei sei darauf hingewiesen, dass Schwellenländer nicht gleich Schwellenländer sind. Es gibt im Wirtschaftskontext wohl keinen anderen Begriff, der Volkswirtschaften mit derart unterschiedlichen Charakteristiken in einem einzigen Wort verbindet. Während beispielsweise China aufgrund seiner schiereren Grösse diese Indizes wesentlich prägt, sind darin auch technologische Grossmächte wie Südkorea und Taiwan enthalten.

Gerade die Börsenindizes der Letzteren waren es, die den Gesamtindex aufgrund ihrer Technologielastigkeit getrieben haben. Auch wenn es



Bild: Adobe Stock (KI)

oft nur wenige Unternehmen sind, wie Samsung in Südkorea oder Taiwan Semiconductor in Taiwan, treiben sie den jeweiligen Markt gewaltig an. Gewissermassen lässt sich die Situation in den Schwellenländer vergleichen mit der Situation am US-Aktienmarkt, in dem die Börsenbewertung ganz wesentlich durch die Kursentwicklung der Aktien der «Magnificent Seven»-Aktien beeinflusst wird. Andere Schwellenländer können gegenwärtig wiederum profitie-

ren von den gestiegenen Preisen für natürliche Ressourcen und vor allem auch der gestiegenen Energiepreise. Ganz besonders zeigt dies beispielsweise die Entwicklung des brasilianischen Aktienmarktes. Die Bewertungen dieses Aktienmarktes sind in diesem Jahr um rund +8 Prozent gestiegen.

Schwellenländer überraschen positiv

Auch für die Zukunft sind wir positiv für Anlagen in diesen Regionen. Letztend-



Kursentwicklung MSCI Emerging Markets Index vs. MSCI World Index

Der MSCI Emerging Markets Index entwickelte sich im laufenden Jahr bisher deutlich besser als der Weltindex.

in USD – indiziert



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management
Daten per 29.05.2026

lich versprechen gerade diese Märkte auch in den kommenden Monaten und Jahren die grössten Wachstumsraten. Es ist vergleichbar mit der anstehenden Fussball-WM in den USA, Kanada und Mexiko. Hier liegt der Fokus ebenfalls immer stärker auf den Schwellenländern. Auch hier sorgen sie für das Wachstum der Veranstaltung und es bleibt zu hoffen, dass sie neben der grösseren Masse die Beobachter auch mit Qualität zu überzeugen vermögen.

In etwas über einem Monat wissen wir mehr. Zumindest in unseren Anlageportfolios tragen die Aktien der Schwellenländer in den ersten rund fünf Monaten des Jahres 2026 einen erheblichen Beitrag zum gesamten Aktienverfolg bei. Dies obwohl der Anteil dieser Aktiengruppe in unseren Portfolios im Vergleich zum Performance-Beitrag ein deutlich geringeres Ausmass hat.

Schwellenländer an der Fussball-WM

In jedem Fall dürfte uns auch diese Fussball-WM mit ihren 48 Nationen vor Augen führen, dass die Welt deutlich grösser als die USA, Europa und die anderen Industrieländer ist. Aus unserer Sicht ist dies in Zeiten, in denen Schlagzeilen zur US-Politik die Weltpresse dominieren, eine spannende Entwicklung. So ist es beispielsweise höchst unwahrscheinlich, dass sich die ebenfalls für die Fussball Weltmeisterschaft qualifizierten US-Amerikaner darin eine führende Rolle spielen werden.

Wenig spricht zum gegenwärtigen Zeitpunkt dafür, dass sich die positive Entwicklung in den Schwellenländern in den nächsten Jahren ändert. Selbstverständlich gibt es auch hier immer

wieder grosse Herausforderungen, wie sie aktuell China durchlebt. Gleichzeitig lässt sich aber auch festhalten, dass diese Länder aufgrund der Diversität ihrer Wirtschaften und nicht zuletzt

auch aufgrund der grossen Anzahl Personen in diesen Regionen, auch in der Zukunft erhöhtes Wachstumspotenzial aufweisen. In der Konsequenz werden diese Märkte auch in unseren Anlageportfolios weiterhin eine substantielle Rolle spielen. Dies gilt gleichermassen für Anlagen in Aktien und Obligationen.

Diversifikation bleibt entscheidend

Für die Anleger kommen die erhöhten Anlageerträge in diesen Regionen nicht ohne erhöhte Risiken. In der Regel umfasst dies insbesondere politische Risiken und ihre Auswirkungen auf die Rechtsicherheit, die fiskalische Stabilität und nicht zuletzt die geldpolitischen Strukturen. Wir tragen diesem Umstand Rechnung, indem wir diese Entwicklungen insbesondere in den grossen Staaten in diesen Regionen sehr genau beobachten sowie mit unseren Anlagen besonders sorgfältig und breit diversifizieren.

Für den Rest der Welt bleiben auch zum Ende des ersten Halbjahres 2026 die gleichen Themen zentral. Mit be- ▶

Die Welt umfasst nicht nur die Industrieländer.

Steilvorlage für die Schwellenländer: An der Fussball-WM 2026 führen zahlreiche Teams aus aufsteigenden Wirtschaftsnationen vor Augen, dass die Welt nicht nur aus den Industriestaaten besteht.

+8%

ist der Leitindex Brasiliens in diesem Jahr gestiegen.



sonderem Interesse verfolgen die Finanzmärkte dabei den Amtsantritt des neuen Fed-Präsidenten Kevin Warsh und seine ersten Zinsentscheide, wurde er doch von Trump nominiert mit dem ausdrücklichen Wunsch der Regierung, die USD-Zinsen zu senken.

Vor Beginn der Sommerferien ist in unseren Augen nicht mit einer stark ge-

änderten Geldpolitik zu rechnen. Es gilt dabei zu berücksichtigen, dass die Zentralbanken in langen Zinszyklen denken und operieren. Dies gilt gleichermaßen für die USA aber auch den Rest der Welt. Für symbolische Zinserhöhungen respektive Zinssenkungen hat es dabei nur wenig Platz. ■

Mehr im Video:

Das Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube.

Jetzt reinschauen!

www.youtube.com/@hypilenzburg



Taktische Asset Allocation

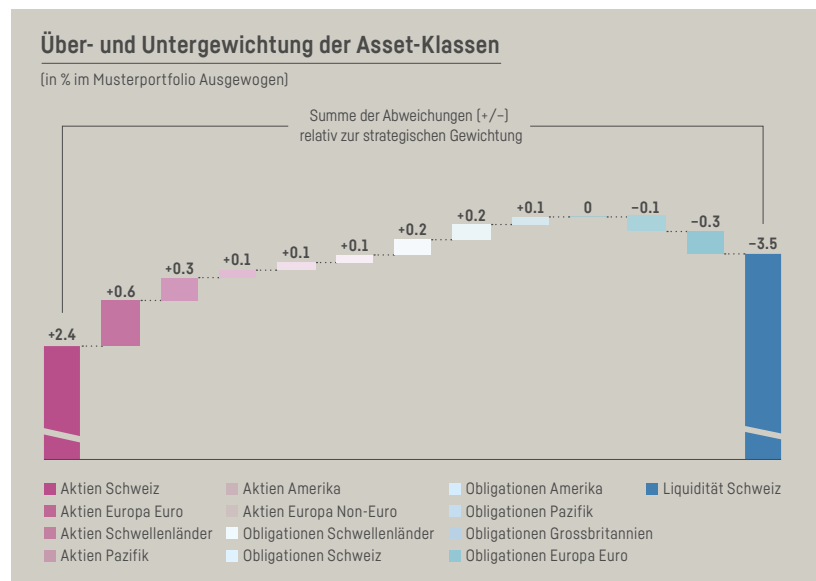
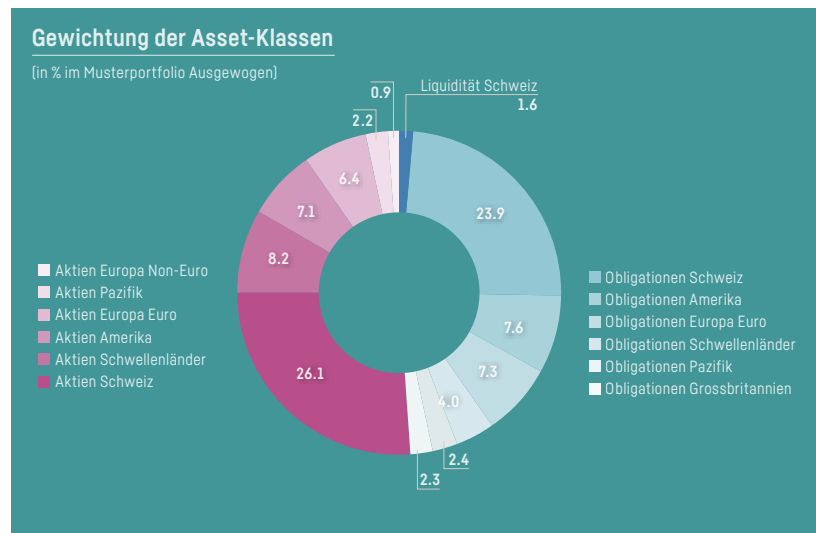
Sorgfältige Diversifikation als Antwort auf hohe Tech-Bewertungen

Die Tech-Bewertungen werden zunehmend sportlich, der Gesamtmarkt bleibt aber moderat bewertet.

Auch wenn die endgültige Klärung der politischen, respektive der militärischen Situation zwischen den USA und dem Iran noch in keinerlei Hinsicht absehbar ist, hat die Sorge vieler Investoren über diesen Konflikt zuletzt stark an Bedeutung verloren. Der Fokus vieler Investoren liegt weiterhin auf den beinahe unabsehbaren Möglichkeiten, die der Einsatz von künstlicher Intelligenz versprechen.

Auch wenn uns die Bewertungen der grossen Tech-Titel nach dem jüngsten Kursanstieg zunehmend sportlich erscheint, halten wir an unserem leichten Übergewicht in Aktien fest. Wir begegnen der beschriebenen Kursentwicklung allerdings dadurch, dass wir unsere Aktienanlagen besonders sorgfältig diversifizieren und weisen zum wiederholten Male daraufhin, dass der Gesamtindex keine vergleichbare Entwicklung erfahren hat und seine Bewertung in der Konsequenz keine ausserordentliche Werte angenommen hat. Unser Hauptaugenmerk gilt dabei nicht zuletzt aufgrund der Bewertungsfrage in erster Linie auf den Aktien aus Europa und auch der Schweiz.

Aus Risiko-Rendite-Überlegungen halten wir explizit auch an CHF- und EUR-Obligationenanlagen fest. Trotz der anhaltend tiefen CHF-Zinsen scheint die Attraktivität des CHF Kapitalmarktes in den letzten Monaten gestiegen zu sein. Angesichts der jüngsten Kursentwicklung und unseren Konjunkturaussichten favorisieren wir dabei aktuell CHF und EUR Obligationen mit längeren Laufzeiten.



Stagflation ist aktuell nicht die grösste Gefahr

Die langen Zinsen sind weltweit deutlich gestiegen – aus unserer Sicht steht weniger die Inflation im Vordergrund als vielmehr die politische Gangart in den USA.

Die wichtigste Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten der letzten Wochen war mit Sicherheit der Anstieg der langen Zinsen entlang der wesentlichsten Zinskurven. Ausgehend von den USA ist es auch in Europa und nicht zuletzt auch in der Schweiz zu einem deutlichen Anstieg der Renditen im Bereich von 15 Jahren und länger gekommen. Marktbeobachter haben dabei wiederholt die gestiegenen Ölpreise als Begründung für diese Entwicklung ins Feld geführt. Es wird argumentiert, dass höhere Ölpreise über höhere Inflationswerte zu höheren Zinsen führen würden. Aus verschiedenen Gründen erachten wir diese Einschätzung als wenig plausibel: 1) Auch wenn die Preise für Öl in der Tat zwischenzeitlich stark angestiegen sind, ist der Preisanstieg im Vergleich zu früheren Perioden nicht deutlich ausgeprägter ausgefallen, die Versteilerung der Zinskurven und damit der Anstieg der erwarteten Zinsen mit längeren Laufzeiten hingegen schon. Zuletzt sind die Ölpreise aber wieder rückläufig. 2) Grundsätzlich lässt sich sagen, dass traditionell kurzfristig stark schwankende Ölpreise schlecht als Erklärung für steigende langfristige Zinserwartungen herbeigezogen werden können. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund einer sinkenden strukturellen Nachfrage nach fossilen Brennstoffen in der mittleren und langen Frist. 3) Angesichts der jüngsten Abkühlung an den internationalen Arbeitsmärkten besteht durchaus die Möglichkeit, dass höhere Ölpreise zu einer Verringerung der realen verfügbaren Vermögen und damit zu einer Reduktion des privaten Konsums führen, was wiederum auf dem Wirtschaftswachstum lastet.

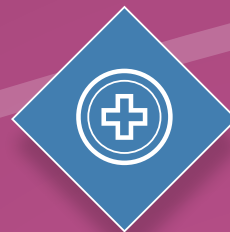
In diesem Sinne ist der Begriff der Stagflation nicht unsere grösste Sorge, wenn es um die zukünftige Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten geht. Höhere Ölpreise dürften in unseren Augen die verschiedenen Zentralbanken nicht davon abhalten, die Zinsen zu senken, sollte dies die wirtschaftliche Entwicklung verlangen. Dass die Finanzmärkte diese Einschätzung weitgehend teilen, lässt sich in unseren Augen auch an der Tatsache ablesen, dass beispielsweise die Preise vermeintlicher Krisenwährungen wie Gold oder Bitcoin in den letzten Wochen trotz höherer Zinsen keine grösseren Kursgewinne verzeichnet haben. In unserer Einschätzung steht der Anstieg der USD-Zinsen weniger im Zusammenhang mit gestiegenen Inflationserwartungen, sondern er ist in erster Linie die Folge eines Anstiegs der Risikoprämien und damit eine direkte Folge der politischen Gangart in den USA. Mit rund 5 Prozent ist der Zinssatz für 30-jährige Staatsanleihen in den USA wieder auf Niveaus, die zuletzt zu Beginn des neuen Jahrtausends beobachtet werden konnten. Eine direkte Einflussnahme der US-Fed auf das lange Ende der Zinskurve wird damit immer wahrscheinlicher. Es liesse sich sogar argumentieren, dass dieser Laufzeitenbereich aufgrund der strukturellen Situation aktuell stärker im Fokus der US-Geldpolitik steht als der Geldmarkt. Stark steigende USD-Geldmarktzinsen können vor diesem Hintergrund ebenfalls relativiert werden.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog
«Retonomics» von Reto Huenerwadel.
www.hbl.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog

TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps

YTD **3,80 %**



HBL Asset Management |
 Kern- & Satellitenanlagen

Leading Brands dank KI- Boom zurück an der Spitze

«Leading Brands» profitieren von der anhaltenden KI-Dynamik und weiteren globalen Wachstumstrends.

Im abgelaufenen Monat erzielte unser AMC «Aktien Global: Leading Brands» eine Rendite von über 11 Prozent – die mit Abstand stärkste monatliche Performance unserer Produktpalette – und steht damit bei rund 12 Prozent seit Jahresbeginn (YTD, in CHF).

Haupttreiber waren Technologie- und Halbleiterwerte im Umfeld der KI-Rally. Daneben überzeugten weitere Megatrends mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten, allen voran Unternehmen rund um GLP-1-Medikamente (Wirkstoffklasse zur Behandlung von Fettleibigkeit und Diabetes).

Erfreulich entwickelte sich auch unser AMC «Aktien Global: MedTech», das nach längerer Schwächeperiode spürbar zulegen konnte. Mit einem Minus von rund 11 Prozent (YTD, in CHF) bildet das Zertifikat zwar weiterhin das Schlusslicht, die jüngste Aufwärtsbewegung deutet jedoch auf eine beginnende Trendwende hin.

Wir gehen davon aus, dass eine Deeskalation im Nahen Osten die Finanzmärkte zusätzlich stützen dürfte und die Tech-Rally weiterläuft. An unserer aktiven, fundamental geprägten Titelselektion halten wir vor diesem Hintergrund fest.

Weitere [Marktzahlen finden Sie ab Seite 13.](#)

TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Multi Asset: Ertrag

YTD **2,15 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Multi Asset: Wachstum

YTD **5,90 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Multi Asset: Ausgewogen

YTD **4,02 %**



FONDS
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen

YTD **0,76 %**



FONDS
Prämienstrategie

YTD **-1,52 %**

TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: Technologie

YTD **36,02 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)

YTD **9,47 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: Nachhaltigkeit

YTD **8,62 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Multi Asset: Wachstum

YTD **6,02 %**

TRACKER-ZERTIFIKAT
Multi Asset: Ertrag

YTD **2,26 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Multi Asset: Ausgewogen

YTD **4,03 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT «HBL IMPACT»
Aktien Global

YTD **8,57 %**

TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: MedTech

YTD **-10,75 %**



TRACKER-ZERTIFIKAT
Aktien Global: Leading Brands

YTD **12,46 %**



Produkt auswählen
und investieren

Prüfen Sie unsere Anlagezertifikate. Sie bieten einfach strukturierte Lösungen mit einem innovativen Ansatz. **QR-Code** scannen oder **Telefon** 062 885 15 15 (weitere Telefonnummern Seite 15).



Jeden Tag dieselben Fragen – und doch nie dieselben Antworten

Neuemissionen, Marktliquidität und Zinsrisiken: Wer in Schweizer Unternehmensanleihen investiert, sollte mehr beachten als nur den Coupon. Wir suchen täglich nach Antworten auf genau diese Fragen.

Wer in Schweizer Unternehmensanleihen investiert, leiht Unternehmen Geld und erhält dafür Zinsen. Doch hinter einer Obligation steckt deutlich mehr als nur ein fixer Coupon. Entscheidend ist, wie sich Kreditrisiken, Zinsen und die Marktliquidität entwickeln. Genau hier liegt der Unterschied zwischen passivem Investieren und aktivem Management. Vereinfacht gesagt beschäftigen wir uns täglich mit drei zentralen Fragen: Werden wir für das eingegangene Kreditrisiko ausreichend entschädigt? Wie entwickeln sich die Zinsen? Und wo ergeben sich Chancen durch Marktbewegungen und Liquidität?

1) Das Kreditrisiko:

Anleger erhalten nur dann einen attraktiven Mehrertrag, wenn sie für das Risiko eines Unternehmens angemessen entschädigt werden. Besonders interessant sind dabei Neuemissionen. Wenn ein Unternehmen erstmals oder erneut eine Obligation am Schweizer Kapitalmarkt platziert, wird Investoren häufig eine sogenannte Neuemissionsprämie angeboten. Das Unternehmen bezahlt dabei bewusst einen leicht höheren Zins, um genügend Nachfrage für die neue Anleihe zu schaffen. Für Anleger können sich daraus attraktive Opportunitäten ergeben. Aktuell treten beispielsweise auch internationale Unternehmen wie Amazon am Schweizer Franken Kapitalmarkt auf und sorgen regelmässig für grosses Interesse bei institutionellen Investoren.

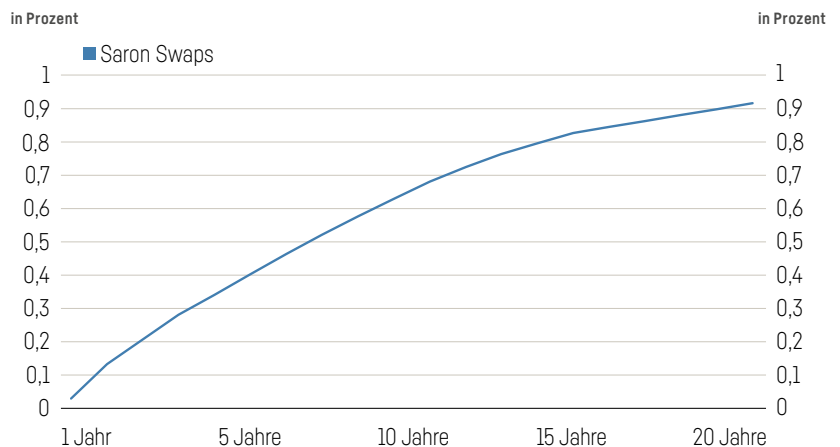
2) Die Zinsen:

Deren Entwicklung hat einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung von Obligationen. Steigen die Renditen am Markt, fallen in der Regel die Kurse bestehender Anleihen. Sinken die Renditen, profitieren Obligationen häufig von Kursgewinnen. Dabei spielt die Laufzeit eine entscheidende Rolle: Langfristige Anleihen reagieren deutlich stärker auf



CHF-Zinskurve per Ende Mai 2026

Die Zinssätze für Schulden mit verschiedenen Laufzeiten in Schweizer Franken zeigen derzeit eine Kurve mit einer positiven Steigung.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 29.05.2025

LSEG
Lipper
 Fund Awards 
 Winner 2026
 Switzerland

Zinsbewegungen als kurzfristige. Entsprechend wichtig ist es, die sogenannte Duration eines Portfolios aktiv zu steuern. Aktuell sorgen Diskussionen rund um Inflation, Staatsverschuldung und geopolitische Risiken immer wieder für Unsicherheit an den Zinsmärkten. Viele dieser Sorgen erscheinen aus heutiger Sicht jedoch teilweise übertrieben, insbesondere in der Schweiz, wo Inflation und Wirtschaftsentwicklung weiterhin vergleichsweise stabil sind. Gerade solche Marktphasen schaffen immer wieder interessante Einstiegsmöglichkeiten.

3) Die Marktliquidität:

Nicht jede Obligation wird gleich aktiv gehandelt. Während grosse Emissionen oft sehr effizient bewertet sind, können kleinere oder weniger liquide Anleihen zeitweise attraktive Preisunterschiede aufweisen. Solche Marktineffizienzen entstehen beispielsweise dann, wenn institutionelle Anleger grössere Positionen kaufen oder verkaufen müssen. Aktive Fondsmanager können solche Situationen gezielt nutzen, etwa durch opportunistische Käufe oder sogenanntes Flow Trading. Gerade im Schweizer Obligationenmarkt, der im internationalen Vergleich relativ klein ist, ergeben sich dadurch regelmässig interessante Chancen. Ein aktiv verwalteter Obligationenfonds kann diese drei Hebel gezielt nutzen.

Neuemissionen sind oftmals zu attraktiveren Konditionen erhältlich als später am Sekundärmarkt. Zinsrisiken lassen sich aktiv steuern und Marktineffizienzen können konsequent genutzt werden. Hinzu kommt, dass innerhalb des Fonds keine Stempelsteuer auf Transaktionen anfällt, was flexibleres Handeln ermöglicht. Entscheidend bleibt dabei stets ein diszipliniertes Risikomanagement und eine konsequente Fokussierung auf das Verhältnis von Risiko und Ertrag.

Das alles klingt nach viel Aufwand – und das ist es auch. Hinter einem erfolgreichen Obligationenfonds steckt deutlich mehr als das Sammeln von Coupons. Jeden Tag stellen wir uns dieselben drei Fragen und versuchen, für unsere Anleger attraktive Renditen zu erzielen, ohne dabei das Risikomanagement aus den Augen zu verlieren.

Mehr Informationen zum Produkt

Factsheets, Basisinformationsblatt und Fondsprospekt finden Sie im In-



ternet. **QR-Code** scannen oder **Telefon** 062 885 15 15 (weitere Telefonnummern Seite 15).

Visual der aktuellen Headline-Kampagne auf LinkedIn für den Obligationen des HBL Asset Managements.

ANLAGEZERTIFIKAT

Grenzen überschreiten:
 Small- und Mid-Caps aus Europa



Jetzt online kaufen

hblasset.ch/small-mid-caps-europa



Obligationen als stabilisierender Baustein im Portfoliokontext – mehr als nur Rendite zählt

Beim Investieren steht oft die Rendite im Vordergrund, doch entscheidend ist das Zusammenspiel der Anlageklassen im Gesamtportfolio. Obligationen spielen dabei eine zentrale Rolle.

Obligationen werden häufig als defensiver Bestandteil eines Portfolios betrachtet. Ihr eigentlicher Nutzen liegt jedoch weniger in der absoluten Rendite, sondern in ihrer Wirkung auf das Gesamtportfolio. Besonders relevant ist die oft tiefe oder sogar negative Korrelation zu Aktien. In Phasen fallender Aktienmärkte können Obligationen Verluste abfedern und damit die Gesamtschwankung eines Portfolios deutlich reduzieren. Gerade in Stressphasen zeigt sich dieser Diversifikationseffekt, wenn Stabilität wichtiger wird als kurzfristige Rendite.

Zusätzlich bieten Fremdwährungsobligationen interessante Diversifikationsmöglichkeiten. Sie ermöglichen den Zugang zu höheren Zinsniveaus, etwa beim US-Dollar oder Euro und zu attraktiveren Kreditprämien in Schwellenländern. Damit lassen sich zusätzliche Renditequellen erschliessen, allerdings verbunden mit Währungsrisiken, die sich wiederum aktiv steuern lassen.

Gerade im Schweizer Marktumfeld wurde die Bedeutung von Obligationen



Die Zinspolitik der Schweizerischen Nationalbank hat auch einen Einfluss auf die Entwicklung von Obligationenrenditen.

besonders sichtbar. Die Phase, in der die Schweizerische Nationalbank den Leitzins in den negativen Bereich gesenkt hat, hatte gezeigt, dass Obligationen trotz tiefer Zinsen im Portfoliokontext eine wichtige Rolle behalten. Neben der Stabilisierung konnten sie teilweise auch

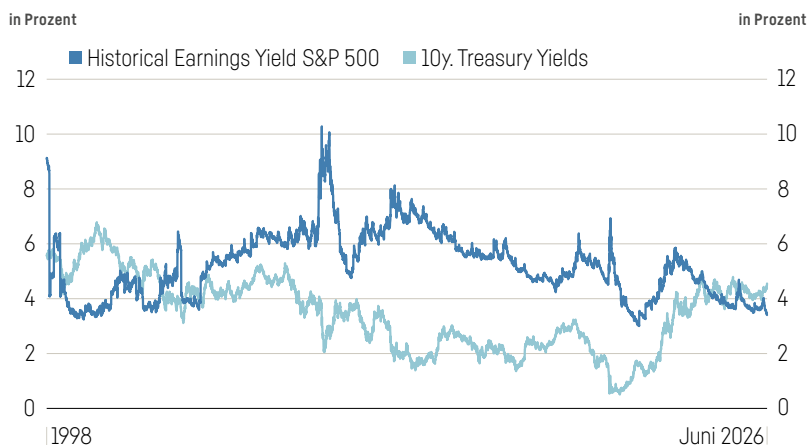
von Kursgewinnen durch sinkende Renditen profitieren. Gleichzeitig wurde klar, wie wichtig ein konsequentes Durationsmanagement in einem solchen Umfeld ist.

Entscheidend ist, Obligationen nicht isoliert zu betrachten, sondern im Kontext des Gesamtportfolios. Sie sind weniger Renditetreiber als vielmehr ein Stabilitätsanker, der die Schwankungen reduziert und die Robustheit der Strategie erhöht.

Am Ende bleibt Diversifikation der zentrale Erfolgsfaktor. Eine breite Streuung über Anlageklassen, Regionen und Währungen sowie ein langfristiger Anlagehorizont bilden die Grundlage einer robusten Anlagestrategie, in der Obligationen ihre stabilisierende Wirkung zeigen können.

Historischer Renditevergleich zwischen US-Staatsanleihen und Aktienanlagen

In den letzten 20 Jahren verliefen die Renditen von US-Staatsanleihen und US-Aktienanlagen in der Tendenz gegenläufig.



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 29.05.2026

Goldrausch im Rechenzentrum – wer im aktuellen KI-Boom die Schaufeln verkauft

Die Logik des aktuellen KI-Booms ist ähnlich wie beim Goldrausches von 1848: Statt auf das Endprodukt setzt man besser auf die Ausrüster und zwar über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.



Bild: Adobe Stock (KI)

Am 20. Mai 2026 hat Nvidia einmal mehr Rekordzahlen vorgelegt. Umsatz und Gewinn übertrafen die hohen Erwartungen deutlich, das Datacenter-Geschäft verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr. Bemerkenswert: Nvidia hat die Dividende massiv erhöht und ein zusätzliches, milliardenstarkes Aktienrückkaufprogramm angekündigt. Das zeigt eine gewisse Reife des Unternehmens, signalisiert Vertrauen in weiteres Wachstum und macht zugleich deutlich, wie viel freies Kapital Nvidia inzwischen erwirtschaftet. Solche Signale werden gehört: Nvidias Zahlen stehen längst nicht mehr nur für das eigene Geschäft, sondern stellvertretend für die globale KI-Investitionselle.

Zwei Themen treiben das Wachstum derzeit besonders. Erstens «Agentic AI», also KI-Systeme, die nicht mehr nur antworten, sondern eigenständig Aufgaben planen und ausführen – etwa als digitale Assistenten im Unternehmensalltag. Zweitens «Physical AI»: künstliche Intelligenz, die in der physischen Welt wirkt – in Robotern, Fabrikanlagen oder autonomen Fahrzeugen. In beiden Feldern ist Nvidia führend positioniert.

Spannender für Anleger ist der Blick auf die gesamte Wertschöpfungs-

kette. Die Logik dahinter ist die gleiche wie beim kalifornischen Goldrausch von 1848: Grundausrüster wie Schaufelproduzenten profitierten damals zuerst. Die Grundausrüster heute sind Chiphersteller, Technologiezulieferer und Datacenterbetreiber oder Spezialisten für extreme Ultraviolett-Lithografie und hochspezialisierten Arbeitsspeicher. Hinzu kommen die Netzwerkbetreiber, die für die schnelle Datenübertragung zwischen den Rechen-

zentren sorgen. Diese Zulieferer arbeiten teils an der Kapazitätsgrenze – ein Hinweis, dass die Nachfrage strukturell und nicht kurzfristig ist.

Bei aller Goldgräberstimmung gilt zudem: Nvidia und andere KI-Spitzenwerte sind bereits sportlich bewertet, was die Kursschwankungen erhöhen kann. Diversifikation über die ganze Wertschöpfungskette bleibt also zentral. Genau hier setzt aktives Management an: Mit unserem Selektionsmodell und einem strukturierten Selektionsprozess wählen wir Titel gezielt aus. Unser AMC «Aktien Global: Technologie» profitiert davon besonders und weist seit Jahresbeginn eine ansprechende Rendite aus.

Mehr Informationen zum Produkt

Das Factsheet und das Termsheet zum erwähnten Produkt finden Sie im

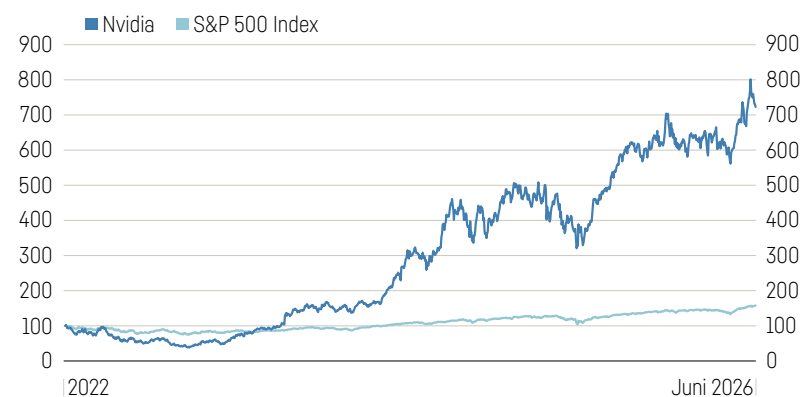


Internet. **QR-Code** scannen oder **Telefon** 062 885 15 15 (weitere Telefonnummern Seite 15).

Kursentwicklung Nvidia Aktie vs. S&P 500 Index

Wer vor rund 5 Jahren Nvidia Aktien gekauft hat, steht heute gegenüber einer Anlage im Leitindex S&P 500 deutlich besser da.

in USD - indiziert



Quelle: Bloomberg/Grafik: HBL Asset Management

Daten per 29.05.2026

Obligationen als solide Grundlage

LSEG

Lipper 

Fund Awards

Winner 2026
Switzerland



Auf der Basis von Schweizer Obligationen: Diversifizierte Unternehmensanlagen bringen Mehrrenditen

Sie suchen nach einer interessanten Anlagelösung für Schweizer Obligationen? Dann wird Sie unser Produkt «Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen» interessieren.

Momente erkennen – Werte schaffen.



Detaillierte Informationen zum Fonds inklusive
Fondsprospekt und Factsheet unter
www.hblasset.ch/obligationen

Eigene Produkte

Anlageprodukte «HBL Impact»



	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi Asset: Ertrag - Environment	CH1105862549	9.69	9.70	9.13	1.68	5.43	2.15	4.71
Multi Asset: Ertrag - Social	CH1105862556	9.69	9.70	9.13	1.68	5.43	2.15	4.71
Multi Asset: Ertrag - Governance	CH1105862564	9.69	9.70	9.13	1.68	5.43	2.15	4.71
Multi Asset: Ausgewogen - Environment	CH1105862481	10.41	10.43	9.43	2.96	9.79	4.02	6.74
Multi Asset: Ausgewogen - Social	CH1105862499	10.41	10.43	9.43	2.96	9.79	4.02	6.74
Multi Asset: Ausgewogen - Governance	CH1105862515	10.42	10.43	9.43	2.96	9.79	4.02	6.74
Multi Asset: Wachstum - Environment	CH1105862580	11.18	11.20	9.72	3.99	14.05	5.90	8.85
Multi Asset: Wachstum - Social	CH1105862606	11.18	11.20	9.72	3.99	14.05	5.90	8.85
Multi Asset: Wachstum - Governance	CH1105862614	11.18	11.20	9.72	3.99	14.05	5.90	8.85
Aktien Global - Environment	CH1105862424	11.45	11.60	10.36	0.88	6.40	8.57	9.61
Aktien Global - Social	CH1105862440	11.45	11.60	10.36	0.88	6.40	8.57	9.61
Aktien Global - Governance	CH1105862457	11.45	11.60	10.36	0.88	6.40	8.57	9.60

Anlageprodukte «Klassisch»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	CH0399412763	10.86	10.87	10.15	1.68	6.26	2.26	4.87
Multi-Asset: Ausgewogen	CH0327720022	13.49	13.52	12.17	2.89	10.28	4.03	6.77
Multi-Asset: Wachstum	CH0399412771	13.93	13.96	12.07	3.95	14.52	6.02	8.83
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	CH0327720006	15.34	15.49	10.00	3.98	6.27	3.80	14.11
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	CH0344150864	15.30	15.41	12.55	5.69	21.15	9.47	14.03
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	CH0344150880	18.15	18.26	14.51	6.01	34.75	12.51	12.62
Aktien Global: Leading Brands	CH0506570677	17.49	17.49	13.72	11.42	21.15	12.46	13.63
Aktien Global: Nachhaltigkeit	CH0399415436	15.57	15.77	14.08	0.97	6.48	8.62	9.66
Aktien Global: Technologie	CH0399412748	24.20	24.20	15.28	6.88	55.22	36.02	23.44
Aktien Global: MedTech	CH0566790462	5.81	6.94	5.60	1.91	-13.93	-10.75	13.32
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	CH0413812741	107.89	109.21	106.00	0.13	1.65	0.76	3.74
Obligationen Europa: Unternehmensanleihen	LI1166444854	101.14	102.18	98.11	1.09	2.67	0.87	4.55
Alternative Anlagen: Prämienstrategie	LI1166444896	102.51	104.41	98.17	1.43	0.84	-1.52	4.44

Alle Daten per 29.05.2026

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, n.v. = Kurs nicht verfügbar

Finanzmärkte

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	13'441.70	14'063.53	11'612.00	2.61	13.34	4.29	9.92
Euro Stoxx 50 Pr	6'064.05	6'199.78	5'154.83	4.15	16.29	6.93	17.43
FTSE 100 Index	10'392.01	10'934.94	8'707.65	0.69	22.27	6.38	7.38
Dow Jones Indus. Avg	51'032.46	51'094.18	41'853.62	3.25	22.71	6.86	9.12
S&P 500 Index	7'580.06	7'599.38	5'861.43	4.95	29.74	11.25	7.94
NIKKEI 225	66'934.33	67'231.28	37'320.72	12.47	79.45	34.00	26.94

Obligationen

Staatsanleihen 10 Jahre	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	0.42	1.80	15.30	10.10
USA	4.47	9.72	6.66	30.00
Australien	4.88	-13.70	62.41	14.16
Deutschland	2.98	-5.30	48.40	12.90
Frankreich	3.60	-9.20	44.10	3.70
England	4.85	-11.40	20.30	37.10

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Volatilität 30 T
Gold in CHF	3'524.63	4'290.35	2'596.65	2.94	15.30
Silber in CHF	59.39	93.29	27.09	4.60	52.05
Platin in CHF	1'512.19	2'267.22	854.14	-7.30	35.77
Oel Brent in USD	94.29	126.41	58.72	54.95	62.12

Alle Daten per 29.05.2026

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0,01%), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg (Hauptsitz):	Heinz Sandmeier	Leiter Unternehmerkunden	Tel. 062 885 11 30
	Liliane Däster	Leiterin Private Banking	Tel. 062 885 13 75
	Stephan Vetterli	Stv. Leiter Private Banking	Tel. 062 885 14 45
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
Hunzenschwil:	Yves Reichmuth	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 889 46 81
	Fabio Buccigrossi	Kundenberater	Tel. 062 889 46 85
Lenzburg-West:	Martin Wildi	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Benjamin Gabathuler	Leiter Region Oberes Seetal/Freiamt	Tel. 056 676 69 77
	Marion Amrhein	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 65
Mellingen:	Patrick Pfiffner	Leiter Region Baden/Rohrdorferberg	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Leiterin Region Unteres Seetal/Wynental	Tel. 062 885 11 93
Muri:	Emil Meier	Kundenberater	Tel. 056 616 79 56
Niederlenz:	Vanessa Weller	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 92
Oberrohrdorf:	Martin Schneider	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 11
	Marco Schilliger	Kundenberater	Tel. 056 485 99 25
Rapperswil:	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal/Brugg	Tel. 062 889 28 11
Seon:	Patrick Künzli	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 769 78 52
	Michèle Dössegger	Kundenberaterin	Tel. 062 769 78 47
	Mauro Pelloli	Kundenberater	Tel. 062 769 78 57
Suhr:	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 17 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 17 06
Wildeggen:	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
Wohlen:	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 616 79 53

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Bereichsleiter Marktleistungen & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 12 48
	Beat Jakob	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 14 75
	Süleyman Saggüc	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	Senior Investment Manager	Tel. 062 885 12 73
	Vanessa Lindörfer	Junior Investment Manager	Tel. 062 885 12 85
	Timo Villinger	Junior Investment Manager	Tel. 062 885 14 26
	Jörg Salzmann	Abteilungsleiter Institutionelle Kunden	Tel. 062 885 13 83
	Mark Trautvetter	Institutionelle Kunden	Tel. 062 885 12 42

Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg: Franz Feller Leiter Vorsorge- und Finanzplanung Tel. 062 885 13 46

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg: Rainer Geissmann Leiter Recht, Steuern und Immobilien Tel. 062 885 12 72



Folgen Sie der Hypothekbank Lenzburg auf YouTube:
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende
Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.
www.youtube.com/@hypilenzburg

Impressum

Newsletter und Publikation:

Die Inhalte sind auch auf www.hblasst.ch publiziert. Dieser Anlageservice kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasst@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

01. Juni 2026

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Guido Fritschi, Beat Jakob, Süleyman Saggüc, Martin
Schmied und Holger Seger

Produktion und Layout:

Marc Fischer, David Scheppus

Druck:

Nüssli Druck AG
Print und Verlag
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Video:

Digitale Medien Hypothekbank Lenzburg

HBLASSET
MANAGEMENT

Powered by  Hypothekbank
Lenzburg

HBL Asset Management ist eine Marke der Hypothekbank Lenzburg AG. Die hier bereitgestellten Inhalte dienen Informations- und Werbezwecken. Die in diesem Anlageservice verwendeten Informationen, Produkte, Daten, Dienstleistungen und Tools stammen aus Quellen, welche die Hypothekbank Lenzburg AG als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann die Bank für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen keine Haftung übernehmen. Bei den Kursen handelt es sich um Angaben zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Diese Publikation stellt keine Offerte, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertschriften dar. Sie ersetzt also keineswegs die persönliche Beratung durch unsere Kundenberater und eine damit verbundene sorgfältige Anlage- und Risikoanalyse. Die zukünftige Performance von Anlagevermögen lässt sich nicht aus früheren Kursentwicklungen ableiten. Aufgrund von Kursschwankungen kann der Anlagewert erheblich variieren. Wir verweisen ferner auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Anlagefonds sind einfache, bewährte und vielseitige Anlageinstrumente, die aber auch Risiken (z. B. Kursschwankungen und Währungsrisiken) beinhalten. Die Hypothekbank Lenzburg AG leistet bei der Anlageentscheidung fachliche Unterstützung. Die Wertangaben der Anlagefonds verstehen sich als Bruttopreise, d. h. vor Abzug von Kommissionen und Spesen bei Ausgabe, Rücknahme oder Verkauf. Die vorliegenden Informationen sind ausschliesslich für Kunden aus der Schweiz vorgesehen. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern.